



①9 BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENT- UND  
MARKENAMT

⑫ Off nl gungsschrift  
⑩ DE 199 07 145 A 1

⑤ Int. Cl. 7:  
A 47 L 15/42

⑳ Aktenz ich .n: 199 07 145.4  
㉔ Anmeldetag: 19. 2. 1999  
㉕ Offenlegungstag: 24. 8. 2000

DE 199 07 145 A 1

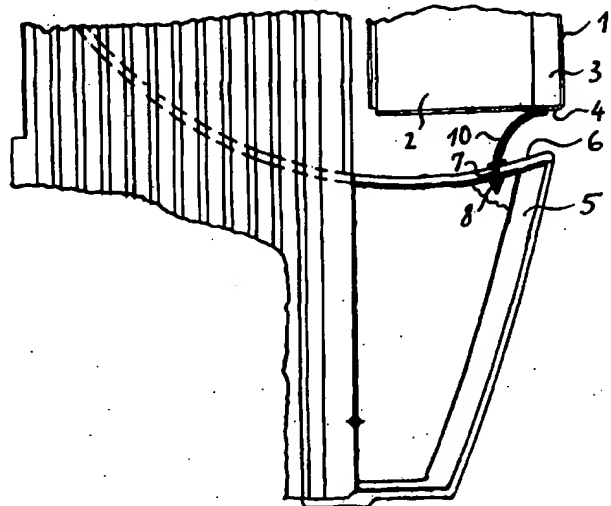
㉗ Anmelder:  
BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH, 81669  
München, DE

㉘ Erfinder:  
Groll, Hubert, Dipl.-Ing. (FH), 89426 Mödingen, DE;  
Schütz, Rainer, Dipl.-Ing. (FH), 73450 Neresheim, DE

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

⑤4 Haushalt-Geschirrspülmaschine

⑤7 Um bei einer Haushalt-Geschirrspülmaschine mit einer um eine waagrechte Achse verschwenkbaren, aus einer Innentür (2) und einer Außentür (3) schalenförmig zusammengesetzten Tür (1) zum Verschließen eines Spülbehälters, die sich bis mit ihrer Unterkante (4) in den Bereich der Oberkante (6) eines den bodennahen Abschluß der Haushalt-Geschirrspülmaschine bildenden Maschinensockels (5) erstreckt, auf einfache Art und Weise einen Schallschutz für den oberen Abschluß des Maschinensockels (5) zu schaffen, ist erfindungsgemäß ein Spalt zwischen der Unterkante (4) der Tür (1) und der Oberkante (6) des Maschinensockels (5) über die gesamte Breite der Haushalt-Geschirrspülmaschine verschlossen.



DE 199 07 145 A 1

Beschreibung

Die Erfindung betrifft eine Haushalt-Geschirrspülmaschine mit einer um eine waagrechte Achse verschwenkbaren, aus einer Innentür und einer Außentür schalenförmig zusammengesetzten Tür zum Verschließen eines Spülbehälters, die sich bis mit ihrer Unterkante in den Bereich der Oberkante eines den bodennahen Abschluß der Haushalt-Geschirrspülmaschine bildenden Maschinensockels erstreckt.

Haushalt-Geschirrspülmaschinen der eingangs genannten Art sind eine übliche Bauart, wie z. B. aus dem DE-PS 36 14 345 bekannt. Der Maschinensockel hat unter anderem, wie auch in dem erwähnten DE-PS 36 14 345, üblicherweise den Zweck, zur Anordnung der Aggregate der Haushalt-Geschirrspülmaschine zu dienen. Diese Aggregate verursachen Geräusche, die durch die Wandung des Maschinensockels abgedichtet werden. Der Lärm der Aggregate verursacht aber auch einen Körperschall, der durch den Spalt zwischen dem Maschinensockel und der darüber angeordneten Tür nach außen dringen kann.

Der Erfindung liegt daher die Aufgabe zugrunde, bei einer Haushalt-Geschirrspülmaschine der eingangs genannten Art auf einfache Art und Weise einen Schallschutz für den oberen Abschluß des Maschinensockels zu schaffen.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß ein Spalt zwischen der Unterkante der Tür und der Oberkante des Maschinensockels über die gesamte Breite der Haushalt-Geschirrspülmaschine verschlossen ist.

Dadurch, daß der sich zwischen der Unterkante der Tür und der Oberkante des Maschinensockels befindliche Spalt erfindungsgemäß über die gesamte Breite der erfindungsgemäßen Haushalt-Geschirrspülmaschine verschlossen ist, ist ein wirkungsvoller Schallschutz für den oberen Abschluß des Maschinensockels geschaffen.

Nach einem bevorzugten Merkmal der Erfindung ist zwischen der Unterkante der Tür und der Oberkante des Maschinensockels über die gesamte Breite der Haushalt-Geschirrspülmaschine eine Lärmschutzdichtung angeordnet, was die einfachste Möglichkeit ist, um einen Spalt zwischen zwei Teilen zu schließen, von denen sich ein Teil gegenüber dem anderen Teil bewegt.

Nach einer bevorzugten Ausführungsform der Erfindung ist die Lärmschutzdichtung an dem Maschinensockel befestigt und liegt in der Schließstellung an der Tür an. Diese Ausführungsform ist eine besonders einfach zu fertigende und montierbare Anordnung.

Vorteilhafterweise ist die Lärmschutzdichtung zur Vorderfront der Haushalt-Geschirrspülmaschine hin gebogen, womit der Bewegungsablauf beim Öffnen und Schließen der Tür nicht gestört wird.

Eine einfache Montage durch Einclippen wird in besonders vorteilhafter Weise dadurch erreicht, daß die Lärmschutzdichtung mittels in Aussparungen im Maschinensockel einragenden Doppelfederhaken befestigt ist.

Nach einer vorteilhaften Ausführungsform der Erfindung ist die Lärmschutzdichtung an der Tür befestigt und liegt auf dem Maschinensockel auf. Auch diese alternative Ausführungsform ist eine einfach zu fertigen und zu montieren.

Vorteilhafterweise ist die Lärmschutzdichtung in den Spalt zwischen Tür und Maschinensockel hin gebogen ist, womit auch bei der alternativen Ausführungsform der der Bewegungsablauf beim Öffnen und Schließen der Tür nicht gestört wird.

Eine einfache Befestigung ist zweckmäßigerweise dadurch geschaffen, daß die Lärmschutzdichtung mittels eines Vorsprunges zwischen der Innentür und der Außentür eingeklemmt befestigt ist.

Eine sichere Anlage der Lärmschutzdichtung an der jeweiligen Auflagefläche und damit ein lückenloser Lärmschutz ist nach einer bevorzugten Ausführungsform der Erfindung dadurch gewährleistet, daß die Lärmschutzdichtung in Richtung auf die jeweilige Auflagefläche vorgespannt ist.

Eine sichere und dauerhafte Anlage der Lärmschutzdichtung an der jeweiligen Auflagefläche wird bevorzugt dadurch erreicht, daß die Lärmschutzdichtung aus einem elastischen Material hergestellt ist.

Die Erfindung wird nachstehend anhand den in der Zeichnung dargestellten Ausführungsbeispielen erläutert. Es zeigen

Fig. 1 eine teilweise Seitenansicht eines Maschinensockels und einer Tür einer erfindungsgemäßen Haushalt-Geschirrspülmaschine nach einer bevorzugten Ausführungsform der Erfindung und

Fig. 2 eine teilweise Seitenansicht eines Maschinensockels und einer Tür einer erfindungsgemäßen Haushalt-Geschirrspülmaschine nach einer weiteren vorteilhaften Ausführungsform der Erfindung.

Bei beiden gezeigten Ausführungsbeispiele werden gleiche Teile mit gleichen Bezugszeichen bezeichnet.

Eine nur teilweise dargestellte Haushalt-Geschirrspülmaschine weist eine um eine waagrechte Achse verschwenkbare, aus einer Innentür 2 und einer Außentür 3 schalenförmig zusammengesetzten Tür 1 zum Verschließen eines nicht dargestellten Spülbehälters auf. Die Tür 1 erstreckt sich mit ihrer Unterkante 4 bis in den Bereich der Oberkante 6 eines den bodennahen Abschluß der Haushalt-Geschirrspülmaschine bildenden Maschinensockels 5.

Zwischen der Unterkante 4 der Tür 1 und der Oberkante 6 des Maschinensockels 5 bildet sich ein Spalt aus dem Lärm austreten kann.

Erfindungsgemäß ist dieser Spalt zwischen der Unterkante 4 der Tür 1 und der Oberkante 6 des Maschinensockels 5 über die gesamte Breite der Haushalt-Geschirrspülmaschine verschlossen.

Dies wird im Ausführungsbeispiel dadurch verwirklicht, daß zwischen der Unterkante 4 der Tür 1 und der Oberkante 6 des Maschinensockels 5 über die gesamte Breite der Haushalt-Geschirrspülmaschine eine Lärmschutzdichtung 10, 10' angeordnet ist.

Bei der in Fig. 1 gezeigten bevorzugten Ausführungsform der Erfindung ist die Lärmschutzdichtung 10 auf der Oberkante 6 des Maschinensockels 5 befestigt und liegt in der in Fig. 1 gezeigten Schließstellung an der Unterkante 4 der Tür 1 an. Um die Schließ- und Öffnungsbewegung der Tür 1 nicht zu behindern, ist die Lärmschutzdichtung 10 zur Vorderfront der Haushalt-Geschirrspülmaschine hin gebogen. Die Lärmschutzdichtung 10 ist mittels in Aussparungen 7 im Maschinensockel 5 einragenden Doppelfederhaken 8 befestigt.

Bei der in Fig. 2 gezeigten weiteren Ausführungsform der Erfindung ist die Lärmschutzdichtung 10' an der Unterkante 4 der Tür 1 befestigt und liegt in der in Fig. 1 gezeigten Schließstellung auf der Oberkante 6 des Maschinensockels 5 auf. Um die Schließ- und Öffnungsbewegung der Tür 1 nicht zu behindern, ist die Lärmschutzdichtung 10' in den Spalt zwischen Tür 1 und Maschinensockel 5 hin gebogen. Die Lärmschutzdichtung 10' ist mittels eines Vorsprunges 9 zwischen der Innentür 2 und der Außentür 3 eingeklemmt befestigt.

Bei beiden gezeigten Ausführungsformen ist die Lärmschutzdichtung 10, 10' in Richtung auf die jeweilige Auflagefläche – die Unterkante 4 der Tür 1 bzw. die Oberkante 6 des Maschinensockels 5 – vorgespannt und aus einem elastischen Material hergestellt, womit eine sichere und dauerhafte Anlage der Lärmschutzdichtung 10, 10' an der jeweiligen Auflagefläche 4, 6 und damit ein lückenloser und dauer-

hafter Lärmschutz erreicht wird.

Dadurch, daß der sich zwischen der Unterkante 4 der Tür 1 und der Oberkante 6 des Maschinensockels 5 befindliche Spalt erfindungsgemäß über die gesamte Breite der erfindungsgemäßen Haushalt-Geschirrspülmaschine verschlossen ist, ist ein wirkungsvoller Schallschutz für den oberen Abschluß des Maschinensockels 5 geschaffen.

Lärmschutzdichtung (10, 10') in Richtung auf die jeweilige Auflagefläche (4, 6) vorgespannt ist.

10. Haushalt-Geschirrspülmaschine nach einem der Ansprüche 1 bis 9, dadurch gekennzeichnet, daß die Lärmschutzdichtung (10, 10') aus einem elastischen Material hergestellt ist.

#### Bezugszeichenliste

1 Tür	10
2 Innentür	
3 Außentür	
4 Unterkante Tür	
5 Maschinensockel	15
6 Oberkante Maschinensockel	
7 Aussparungen	
8 Doppelfederhaken	
9 Vorsprung Lärmschutzdichtung	
10, 10' Lärmschutzdichtung	20

#### Patentansprüche

1. Haushalt-Geschirrspülmaschine mit einer um eine waagrechte Achse verschwenkbaren, aus einer Innentür und einer Außentür schalenförmig zusammengesetzten Tür zum Verschließen eines Spülbehälters, die sich bis mit ihrer Unterkante in den Bereich der Oberkante eines den bodennahen Abschluß der Haushalt-Geschirrspülmaschine bildenden Maschinensockels erstreckt, **dadurch gekennzeichnet**, daß ein Spalt zwischen der Unterkante (4) der Tür (1) und der Oberkante (6) des Maschinensockels (5) über die gesamte Breite der Haushalt-Geschirrspülmaschine verschlossen ist.
2. Haushalt-Geschirrspülmaschine nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß zwischen der Unterkante (4) der Tür (1) und der Oberkante (6) des Maschinensockels (5) über die gesamte Breite der Haushalt-Geschirrspülmaschine eine Lärmschutzdichtung (10, 10') angeordnet ist.
3. Haushalt-Geschirrspülmaschine nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Lärmschutzdichtung (10) an dem Maschinensockel (5) befestigt ist und in der Schließstellung an der Tür (1) anliegt.
4. Haushalt-Geschirrspülmaschine nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Lärmschutzdichtung (10) zur Vorderfront der Haushalt-Geschirrspülmaschine hin gebogen ist.
5. Haushalt-Geschirrspülmaschine nach Anspruch 3 oder 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Lärmschutzdichtung (10) mittels in Aussparungen (7) im Maschinensockel (5) einragenden Doppelfederhaken (8) befestigt ist.
6. Haushalt-Geschirrspülmaschine nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Lärmschutzdichtung (10') an der Tür (1) befestigt ist und auf dem Maschinensockel (5) aufliegt.
7. Haushalt-Geschirrspülmaschine nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, daß die Lärmschutzdichtung (10') in den Spalt zwischen Tür (1) und Maschinensockel (5) hin gebogen ist.
8. Haushalt-Geschirrspülmaschine nach Anspruch 6 oder 7, dadurch gekennzeichnet, daß die Lärmschutzdichtung (10') mittels eines Vorsprungs (9) zwischen der Innentür (2) und der Außentür (3) eingeklemmt befestigt ist.
9. Haushalt-Geschirrspülmaschine nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, daß die

Hierzu 1 Seite(n) Zeichnungen

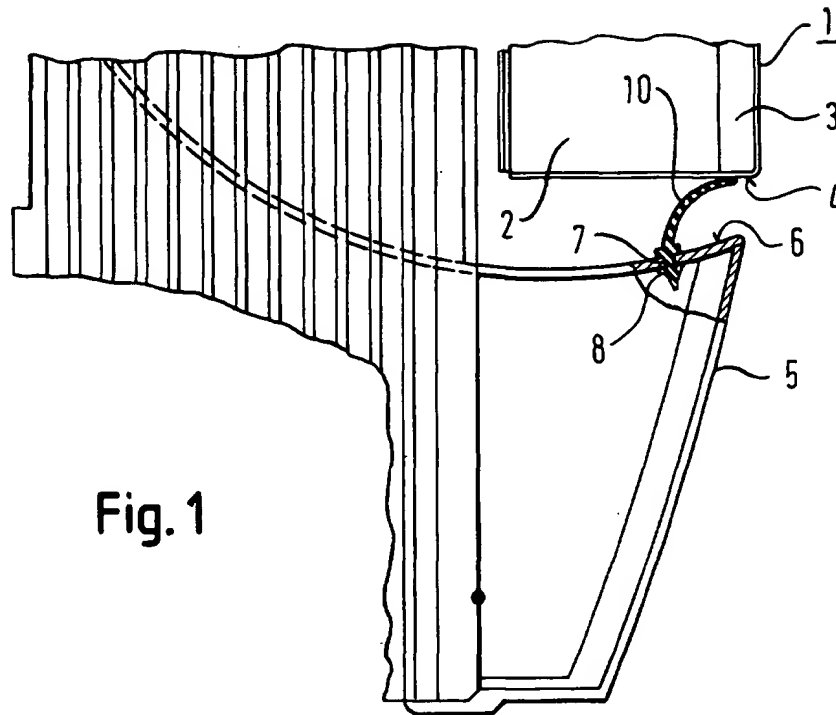


Fig. 1

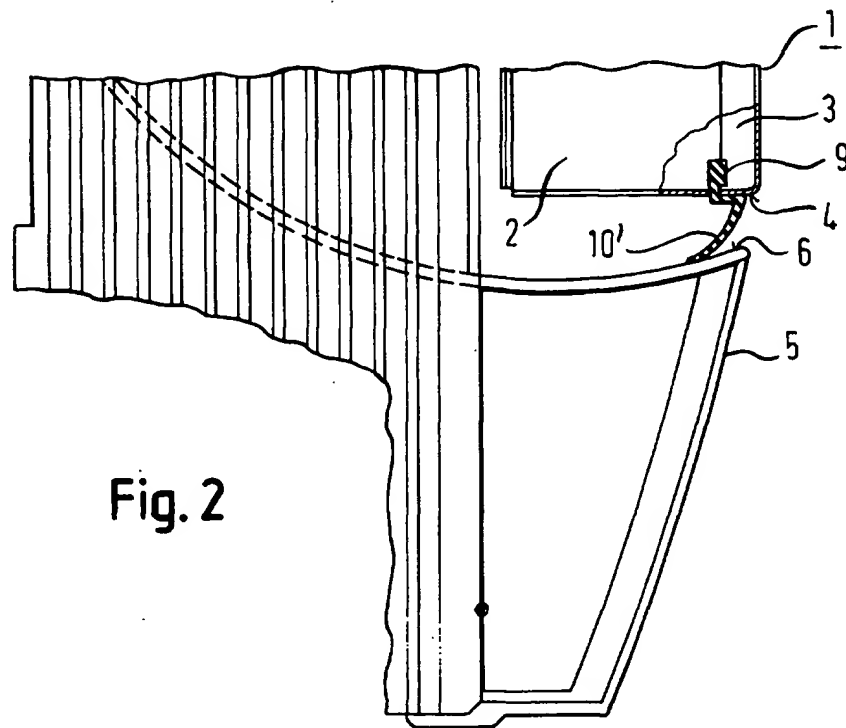


Fig. 2